

SICHERHEIT

Deutsche gegenüber Biometrie noch skeptisch

Mit biometrischen Authentifizierungsverfahren tun sich die meisten Verbraucher in Deutschland noch schwer, so eine Anfang August veröffentlichte Studie von Paysafe: 61 Prozent der deutschen Verbraucher äußern demnach die Sorge, dass durch den Einsatz von Biometrie bei Bezahlvorgängen Identitätsdiebstähle stark ansteigen könnten. Unter den weltweit Befragten befürchten das nur 56 Prozent. Entsprechend bevorzugt mit 83 Prozent die große Mehrheit der Deutschen Sicherheitsmaßnahmen auf Basis von etwas, das sie wissen, wie etwa Passwort oder PIN.

Die Biometrie liegt allerdings bereits auf Platz zwei: 73 Prozent der Deutschen fühlen sich wohl damit. Am wenigsten beliebt ist die Identifizierung mit dem Mobilgerät mit 44 Prozent. Entsprechend den Anforderungen der Zwei-Faktor-Authentifizierung der PSD2 nannten die Befragten jeweils die zwei Maßnahmen, die sie bevorzugen. Wie die Vorbehalte gegenüber der Technologie vermuten lassen, ist die Anwendung von biometrischen Verfahren in Deutschland bislang nur wenig verbreitet: 51 Prozent der deutschen Befragten nutzen kein biometrisches Verfahren, wenn sie sich bei einem Online-Kauf oder der Nutzung eines Online-Dienstes identifizieren. Der Einsatz von Finger-Print-Sensoren ist mit 39 Prozent

noch am weitesten verbreitet. Mit der Authentifizierung über die eigene Stimme tun sich deutsche Verbraucher dagegen schwer. 60 Prozent befürchten, dass ihre Bankdaten bei der Verwendung von stimmengesteuerter Technologie wie Alexa oder Google Home nicht sicher sind. Unter den Briten denken dies nur 49 Prozent.

Der Grund dafür, dass deutsche Verbraucher ihre biometrischen Daten bislang nur selten zur Identifizierung bei Online-Käufen verwenden, liegt der Studie zufolge am Datenschutz: 40 Prozent der Befragten in Deutschland, die biometrische Verfahren ungerne anwenden, möchten vermeiden, dass Unternehmen Zugriff auf ihre persönlichen biometrischen Daten bekommen. 32 Prozent wissen nicht genug über dieses Verfahren, um ihm zu vertrauen. 28 Prozent halten es nicht für sicher.

Gleichzeitig sehen die Befragten jedoch durchaus Vorteile: 44 Prozent der Deutschen halten biometrische Methoden bei Bezahlverfahren für praktischer als die Eingabe von Passwörtern. 41 Prozent halten sie für schneller, 33 Prozent auch für sicherer als andere Verfahren. Für die Studie „Lost in Transaction“ wurden 6.000 Verbraucher in Deutschland, Österreich, Großbritannien, den USA, Kanada und Bulgarien befragt. Red.